

„Gute Bildung darf nicht am Schulwechsel enden“

SPD Burgwedel macht sich für die Einführung einer Oberstufe an der örtlichen IGS stark

GROBBURGWEDEL (r/bs). Befragt nach einer möglichen gymnasialen Oberstufe für die IGS Burgwedel, hatten sich Ratspolitiker verschiedener Parteien vor einigen Wochen gegenüber dieser Redaktion noch zurückhaltend bis ablehnend geäußert. Jetzt stellt sich die SPD Burgwedel klar hinter diese Idee.

Wer an der IGS Burgwedel wie durchschnittlich mehr als jeder zweite Zehntklässler den erweiterten Sekundarabschluss erreicht hat und sein Abitur anstrebt, muss die Schule verlassen – und beispielsweise ans benachbarte Gymnasium oder an die IGS Langenhagen oder Wedemark wechseln. Denn eine eigene gymnasiale Oberstufe gibt es an der vor zehn Jahren gegründeten Burgwedeler Gesamtschule bislang nicht.

DIE IGS SELBST HAT INTERESSE AN OBERSTUFE

In Isernhagen ist die Situation aktuell genauso. Doch dort hatte sich die Politik kürzlich grundsätzlich dazu bekannt, die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe für die Gesamtschule zu unterstützen. Eine Idee auch für Burgwedel?

Eine Oberstufe wünscht sich auch Burgwedels IGS-Leiter Marco Gerhard Schinze-Gerber. „Grundsätzlich hat die IGS Burgwedel ein Interesse an einer Oberstufe“, sagte er im März und berichtete von regelmäßigen Nachfragen zum Thema Oberstufe. Viele Eltern wünschten sich, dass die eigenen Kinder das gemeinsame Lernen an ihrer



Leitet die IGS Burgwedel: Gesamtschuldirektor Marco Gerhard Schinze-Gerber.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

Schule fortsetzen könnten. Auch gebe es Sorgen, was den Wechsel an eine andere Schule angehe.

FEHLENDE PERSPEKTIVE BREMST ENTWICKLUNG

Unterstützung der Idee einer Oberstufe an der IGS Burgwedel kommt jetzt von der örtlichen SPD. Der Ortsverein hat auf seiner Homepage ein Positionspapier veröffentlicht, das ein kla-

res Bekenntnis zu einer zweiten Oberstufe in der Stadt darstellt. „Die SPD Burgwedel setzt sich für die Perspektive einer Oberstufe an der IGS ein. Gute Bildung darf nicht am Schulwechsel enden“, heißt es dort – denn die IGS stehe „für individuelles Lernen, soziale Stärke und moderne Pädagogik“. Für ihr Abitur müssten die Schülerinnen und Schüler jedoch an einen anderen Standort wechseln. „Für viele Familien ist das ein Bruch im Bil-

dungsweg.“ Das Argument, dass die Schülerzahlen für eine IGS-Oberstufe möglicherweise nicht ausreichen, greift für die SPD zu kurz. Vielmehr, so ihre Vermutung, bremse die fehlende Perspektive die Entwicklung der Gesamtschule. Solange es keine Oberstufe an der IGS gebe, entschieden sich viele Eltern bereits nach der Grundschule für das Gymnasium – insbesondere dann, wenn sie für ihre Kinder das Abitur im Blick hätten. Damit

fehlten später genau die Schülerinnen und Schüler, die für eine Oberstufe benötigt würden. „Wer nur auf aktuelle Zahlen schaut, verkennt diese Dynamik. Es braucht eine klare Perspektive, um Entwicklung überhaupt möglich zu machen.“

MEHR IGS-ANMELDUNGEN DURCH OBERSTUFE?

Tjorben Lücke vom erweiterten SPD-Ortsvereinsvorstand, der das Positionspapier mit erarbeitet hat, ist überzeugt: „Sobald die IGS eine Oberstufe bekommt, werden mehr Anmeldungen für die fünften Klassen erfolgen.“ Dass dies wiederum das Gymnasium gefährden könne, weil sich auf einmal zu viele Schüler für die IGS und gegen das Gymnasium entschieden, das erwarte er nicht. Zumal aus seiner Sicht im Oberstufenbereich auch eine Kooperation der beiden benachbarten Schulen denkbar ist.

„Die IGS Burgwedel hat großes Potenzial – und sie braucht eine klare Perspektive“, so die Forderung im SPD-Positionspapier. „Die Oberstufe ist für uns kein fernes Ziel, sondern ein konkreter Entwicklungsschritt, den wir aktiv voranbringen wollen.“

Konkret, ergänzt Lücke auf Nachfrage, gehe es aus seiner Sicht um einen Grundsatzbeschluss im Burgwedeler Rat, die Einführung einer Oberstufe „wohlwollend zu prüfen“. Er ist überzeugt: „Die IGS Burgwedel ist ein gutes alternatives Angebot zum Gymnasium.“



Bürgermeisterin Ortrud Wendt am frisch bepflanzten Oldhorster Kreisel. Foto: Stadt Burgwedel

Neugestalteter Kreisel markiert Stadteingang

OLDHORST (r/bs). Die Neugestaltung des Oldhorster Kreisels in Burgwedel ist abgeschlossen. Der Knotenpunkt der K116 und der L383 verfügt damit erstmals über eine markante gestalterische Mitte.

Nach der verkehrlichen Umgestaltung vor mehr als zehn Jahren war die Innenfläche des Kreisverkehrs lange lediglich als einfache Rasenfläche angelegt. Erst nach Klärung der Zuständigkeiten übernahm die Stadt Burgwedel die Verantwortung für Gestaltung und Pflege. In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde der Region Hannover entstand nun ein Konzept, das den Übergang vom ländlichen Umland zur Kernstadt sichtbar machen soll.

Die Planung wurde zwischen Dezember 2025 und Januar 2026 erarbeitet, die Umsetzung erfolgte im März und April 2026. Die Gestaltung bleibt bewusst zurückhaltend und

orientiert sich am Landschaftsraum. Ziel war eine klar gegliederte und gepflegt wirkende Anlage.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Bepflanzung, die sowohl den klimatischen Veränderungen als auch den exponierten Bedingungen des Standorts Rechnung trägt. Sonneneinstrahlung, Wind sowie winterliche Feuchtigkeit und Kälte wurden bei der Auswahl berücksichtigt.

Prägendes Element ist ein Schriftzug mit dem Namen „Burgwedel“ aus Cortenstahl. Er greift die Gestaltung im Umfeld des Rathauses auf und kennzeichnet für aus Richtung Isernhagen kommende Verkehrsteilnehmende den Beginn des Stadtgebiets. Bürgermeisterin Ortrud Wendt erklärte, der Kreisel setze „einen klaren, aber bewusst zurückhaltenden Akzent am Stadteingang“ und wirke nun identitätsstiftend.

AnzeigenSpezial

VOLKS- UND SCHÜTZENFEST

IN THÖNSE, 1. MAI BIS 3. MAI, SCHÜTZENPLATZ



Die Majestäten 2026 stehen fest

„Edelweiß“ Thönse eröffnet am 1. Mai die Saison der Burgwedeler Schützenfeste



Beim Thönser Schützenfest herrscht immer beste Stimmung im Festzelt. Foto: P. Chadde (Archiv)



Die neuen Majestäten des Schützenvereins „Edelweiß“ Thönse: Bürgerkönig Alexander Floto (obere Reihe von links), Jugendkönig Jonah Krohn, Schützenkönig Axel Goldbaum sowie (untere Reihe von links) Junggesellenkönig Laurenz Behrens, Kinderkönig Noah Emmerich, Schützenkönigin Cyndia Goldbaum mit Kreisjugendkönigin 2025 Paula Demiz. Foto: privat

Mit dem Schützenfest des Schützenvereins „Edelweiß“ Thönse startet die Region traditionell in die neue Festzeit. Am ersten Maiwochenende verwandelt sich das Dorf in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt – geprägt von gelebter Tradition, festlicher Stimmung und einem abwechslungsreichen Programm. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Fanfarenzug Thönse, der das gesamte Wochenende begleitet.

Im Mittelpunkt des Festes stehen die Majestäten des Jahres 2026: Angeführt wird das Königshaus von Axel Goldbaum, dem 1. Vorsitzenden des Vereins, gemeinsam mit seiner Königin und Ehefrau Cyndia Goldbaum. Laurenz Behrens wurde zum Junggesellenkönig proklamiert, Noah Emmerich trägt die Würde des Kinder-

königs. Alexander Floto vertritt die Bürger als Bürgerkönig, während Jonah Krohn als Jugendkönig die junge Generation repräsentiert.

Zeltparty mit DJ TomTom

Gefeiert wird vom 1. bis 3. Mai auf dem malerisch gelegenen Schützenplatz in Thönse. Große und kleine Besucher kommen dabei voll auf ihre Kosten: Ein gut ausgestatteter Vergnügungspark mit Kinderkarussell, Autoscooter, Entenangeln und Schießbude sorgt für Unterhaltung für alle Altersgruppen.

Das Festwochenende beginnt am Freitag, 1. Mai, um 18.30 Uhr mit der offiziellen Eröffnung. Beim gemeinsamen Essen und der feierlichen Proklamation der neuen Königin wird der Grundstein für ein geselliges Wochenende gelegt. Karten für den Kommersabend

sind dienstags im Schützenhaus erhältlich.

Höhepunkte des Kommersabends sind die Siegerehrung des Ortspokalschießens und die Proklamation der Thönser „Edelweiß-Majestäten“. Anschließend startet gegen 22 Uhr die große Zeltparty – bei freiem Eintritt. DJ TomTom sorgt dafür, dass die Gäste bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein schwingen können.

Am Samstag steht das Dorf ganz im Zeichen des traditionellen Festzugs. Um 13 Uhr setzen sich die Schützen, begleitet von Musik und zahlreichen Gästen, in Bewegung, um die Königsschei-

ben anzubringen. Ein besonderer Höhepunkt ist die Ehrung von Paula Demiz: Die Kreisjugendkönigin 2025 erhält ihre Scheibe. Am Abend folgt ab 20 Uhr die große Zeltparty mit DJ Nicolas – ebenfalls bei freiem Eintritt.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Dorffrühstück, das Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche bietet. Im Anschluss werden die Pokale verliehen, bevor um 12.30 Uhr der Umzug zum Bürgerkönig startet und dessen Königsscheibe angebracht wird. Am Nachmittag sorgen ab 15 Uhr die „Latin Dance Kids“ des SSV Thönse mit ihrem

Auftritt für zusätzliche Unterhaltung. Karten für das Zeltfrühstück sind dienstags ab 20 Uhr im Schützenhaus erhältlich – zum Preis von 18 Euro für Erwachsene und 9 Euro für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Darüber hinaus erwartet die Besucher ein vielfältiges Rahmenprogramm: Ein bunter Kindernachmittag mit Glitzerarttoos und Glücksrad sorgt für leuchtende Augen bei den jüngsten Gästen. Ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet lädt zum Verweilen ein, während ein stimmungsvolles Platzkonzert mit verschiedenen Musikvereinen das Festwochenende musikalisch abrundet. bs

Bad und mehr...
Nebeling
 Ihre Fachleute für barrierefreie Bäder!
 Inh. Axel Goldbaum · Meisterbetrieb
Wir wünschen Ihnen ein fantastisches Schützenfest voller Freude, Lachen und unvergesslicher Momente.
 Lange Reihe 36 · 30938 Burgwedel-Thönse · Tel. 05139 - 89 37 34 · www.nebeling-gmbh.de

BRUNNER HAUSTECHNIK
 Heizung · Sanitär · Solar
DIPL.-ING. DIRK BRUNNER
 Astenweg 5 · 30938 Burgwedel-Thönse
 Tel.: 05139/81 78 · Fax: 05139/89 57 40
 brunner-burgwedel@t-online.de

DELVENTHAL TIEFBAU GmbH
 seit 1933
 Am Schulgarten 3 · 30938 Burgwedel-Thönse
 Telefon 05139 3088 · Telefax 05139 3920
 info@delventhal-tiefbau.de · www.delventhal-tiefbau.de

Allen viel Spaß auf dem Thönser Schützenfest!
 Mit Sicherheit ein guter Partner!
panteleit
 sanitär · heizung · solar · meisterbetrieb
Ihr kompetenter Partner für:
 • Moderne Bäder/Bäder für Senioren
 • Altbauanierung
 • Heizungsanlagen-Modernisierung
 • Regenerative Wärmeerzeugung
 Bruchstraße 10 · 30938 Burgwedel · ☎ 05139 - 89 68 67 · Fax 05139 - 89 68 87